

Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
12.08.2022	A0155/22

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

01.09.2022

Kurztitel

Überprüfung qualitative Mähkriterien und Mähintervalle

Der Stadtrat möge beschließen:

die Oberbürgermeisterin mit der Prüfung zu beauftragen,

1. Ob und in welcher Form sich die Kriterien der Mahd der Grünflächen der Landeshauptstadt Magdeburg an die veränderten Gegebenheiten des Klimawandels anpassen lassen.
2. Welche Grünflächen der Stadt sich in Blüh- und Insektenwiesen umwandeln lassen.
3. Welche Grünflächen sich um sogenannte „Insektenhotels“ erweitern lassen, um einer Steigerung der Biodiversität Hilfestellung zu leisten.
4. In welchen Bereichen können Regenfälle stärker für die Bewässerung von Grünflächen gespeichert und genutzt werden.

Begründung:

Hintergrund ist der berechnete Wunsch aus der Stadtbevölkerung, der Austrocknung unsere Grünflächen und dem dementsprechend langfristigen Verlust von Biodiversität, entgegenzuwirken. (Siehe dazu Volksstimmeartikel vom 03.08.2022: *Wiesenmahd: "Jetzt sieht es wieder gruselig aus"*):

Die Kritik bezieht sich aktuell auf die unbedingte Mahd weiter Grünflächen der Stadt, die durch langanhaltende und mit hoher Hitze geprägten Trockenphasen, unweigerlich zu einer Versteppung der Flächen führt.

Erste Ansätze einer diversifizierten und ökologisch-reichhaltigeren Wiesenlandschaft in der Landeshauptstadt Magdeburg sind durch Einzelprojekte, wie dem Antrag „*Otto liebt Bienen*“ (A0146/21) für die Goetheanlagen in Stadtfeld im Stadtrat und der Stadtgesellschaft angenommen wurden und sollten nun breit gefächert im Stadtbild Anwendung finden

Weitere, für die angefragten Maßnahmen prädestinierte Flächen, befinden sich etwa am Heinrich-Heine-Platz an der Sternbrücke oder die Grünfläche, die von der Johannisbergstraße und der Ernst-Reuter-Allee begrenzt wird.

Die Stadt muss neue Kriterien und Maßgaben für den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg festlegen. Eine moderne Pflege kommunaler Grünflächen muss das Ziel sein.

Jens Rösler
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

Kornelia Keune
Stadträtin
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Wiebe
Stadtrat
SPD-Stadtratsfraktion